

**Antrag**

öffentlich

Datum	Nummer
22.06.2023	A0146/23

Absender

**Kulturausschuss**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

22.06.2023

Kurztitel

Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, 2026 in Magdeburg

Hiermit beantragt der Kulturausschuss der Landeshauptstadt Magdeburg die Absage des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert 2026 rückgängig zu machen und den Wettbewerb 2026 in der Landeshauptstadt Magdeburg, unter Vorbehalt der anteiligen Finanzierung des Landes, durchzuführen.

Sollte dies nicht mehr möglich sein, ist er in einer der Folgejahre durchzuführen.

**Begründung:**

Wie mehrere Ausschussmitglieder aus externen Quellen erfahren mussten, hat Magdeburg für 2026 den Zuschlag für die Durchführung des größten Kinder- und Jugendwettbewerbs Deutschlands erhalten und nun ohne Rücksprache mit dem Stadtrat aus Kostengründen die Chance, Bühne für die Jugend Deutschlands zu sein, ausgeschlagen.

Die Liste der Gastgeber (Kassel, Paderborn Halle, Oldenburg, Zwickau) der letzten Jahre macht deutlich, dass auch Städte von der Größe Magdeburgs diese hochrangige Veranstaltung stemmen können.

In Zwickau wurden in diesem Jahr 40 000 Übernachtungsgäste während des Wettbewerbes gezählt.

Der Landesmusikrat Sachsen-Anhalt hat in seiner Sitzung am 19.06.2023 auf dieses fatale Signal aufmerksam gemacht.

Das Land Sachsen-Anhalt will sich in Zukunft als Musikland präsentieren.  
Das ist einer Landeshauptstadt unwürdig.

**Votum: 3 – 0 – 2**Oliver Müller  
Ausschussvorsitzender